



PROTOKOLL

über die 58. Jahreskonferenz der Vereinigung Schweizerischer Kreiskommandanten

vom 22. / 23. Juni 2017 in Mendrisio TI

Vorsitz: Präsident
Oberst Philippe Achermann
Kreiskommandant Luzern

Protokoll: Sekretärin
Major Claudine Mauron
Kreiskommandantin Freiburg

Traktanden der Generalversammlung vom 23. Juni 2017

1. Begrüssung durch den Präsidenten
2. Präsenzkontrolle, Traktandenliste, Protokoll der 57. Generalversammlung in Morges und Wahl der Stimmzähler
3. Tätigkeitsbericht des Präsidenten, Kassabericht 01.01.2015-31.12.2016 und Revisorenbericht
Genehmigung der Berichte sowie Dechargeerteilung:
 - dem Präsidenten
 - dem Kassier
 - den Revisoren
4. Jahresbeiträge 2017 – 2018
5. Budget 01.01.2017-31.12.2018
6. Wahl für die Amtsperiode 2017 - 2019
 - 6.1. Wahl der Vorstandsmitglieder
 - 6.2. Wahl des Präsidenten
 - 6.3. Wahl der Rechnungsrevisoren
7. Statutenrevision
8. Tagungsort GV 2019
9. Ehrungen
10. Informationen aus dem FST A, Brigadier Germaine Seewer, Chefin Personelles der Armee (J1)
11. Verschiedenes

1. Begrüssung durch den Präsidenten

„Es freut mich, dass ich Sie im Namen des Vorstandes der Vereinigung Schweizerischer Kreiskommandanten hier in Mendrisio zu unserer 58. Generalversammlung begrüessen und willkommen heissen darf.

Wir sind im Jahr 2017 im 119. Vereinsjahr unserer Vereinigung. Im Jahr 1898 haben 23 Kreiskommandanten in Luzern die Gründung eines Vereins Schweizerischer Kreiskommandanten beschlossen.

Das heisst, dass wir im nächsten Jahr unser 120. Vereinsjahr feiern können. Da wir erst im 2019 wieder eine Generalversammlung durchführen, geht das Jubiläum im Zwischenjahr über die Bühne. Im 2023 können wir dann das 125 jährige Bestehen unserer Vereinigung feiern.

Die VSK Tagungen sind immer speziell. An einem anderen Ort in der Schweiz und andere Organisatoren verwöhnen uns jeweils im kulturellen Teil der Konferenz. Auch setzen sich jeweils die Gäste anders zusammen. Das macht die Netzwerkpflge interessant. Fördern Sie die Beziehungspflege und geniessen Sie auch noch die restlichen Stunden in der schönen Sonnenstube der Schweiz!

Wir hatten bereits gestern Gelegenheit die aussergewöhnliche Gastfreundschaft unserer Freunde aus dem Kanton Tessin kennen zu lernen.

Für den überaus herzlichen Empfang mit dem entsprechenden kulturellen Rahmenprogramm bedanke ich mich im Namen aller Konferenzteilnehmenden bei unseren Gastgebern und den verantwortlichen Organisatoren unter der Leitung von unserem Kameraden Oberstleutnant im Generalstab Ryan Pedevilla, Kreiskommandant des Kantons Tessin, Herr Stefano Fedele vom Kreiskommando Tessin und seinen Helfern ganz herzlich.“

Es freut unseren Präsidenten ganz besonders, dass folgende Gäste uns mit ihrer Anwesenheit die Ehre erweisen:

Er begrüsst ganz herzlich in unserem Kreis

Herr Korpskommandant Philippe Rebord	Chef der Armee
Frau Brigadier Germaine Seewer	Chefin Personelles der Armee
Signor Brigadiere Maurizio Datrino	Cdt brigada fanteria montagna 9
Herr Daniel Reist	Chef Medienbeziehungen Verteidigung
Herr Oberst iGst André Mudry	FST A, FGG 1, Kdt Rekrutierung
Signor Colonello Giordano Elmer	Cdt Centre reclutamento Monteceneri
Signor Colonello Mirko Tantardini	Ufficiale federale di tiro UFT 17
Herr Oberst David Beeler	bipol
Herr Thomas Herremann	LBA, Chef SYMA
Herr Alfred Peter	Präsident Kant. Wehrpflichtersatzverwalter

Es hat uns gefreut, dass am Vorabend Herr Walter Gianora, Tessiner Grossratspräsident am Bankett im Hotel Coronado unter uns war und uns die Grussbotschaft der Tessiner Regierung überbracht hat.

Weiter begrüsst er uns Kameradin und Kameraden. Besonders begrüsst er die aktiven Kameraden, die seit der letzten Generalversammlung in ihr Amt gewählt worden sind:

Major Theodor KÜchler, NW	01.02.2016
Major Andreas Kieni, GR	01.07.2016
Oberstleutnant iGst Ryan Pedevilla, TI	01.02.2017
Major Michael Trachsel, SH	01.04.2017
Oberleutnant Heinrich Wallimann, OW	01.05.2017

Den neu im Amt stehenden Kollegen gratulieren wir herzlich zur Wahl in eine anspruchsvolle aber sehr interessante Funktion. Wir wünschen ihnen viel Erfolg und heissen sie unter uns Kreiskommandanten herzlich willkommen.

Folgende aktiven Kreiskommandanten haben sich entschuldigt:

Oberstleutnant Franz Büsser, AI
Lieutenant-colonel Damien Scheder, JU
Major Florian Hunziker, AR
Oberleutnant Heinrich Wallimann, OW

Wir freuen uns besonders, dass 12 Ehemalige und 11 Gäste nach Mendrisio gekommen sind und die Kameradschaft mit uns pflegen.

Von den **24** aktiven Kollegen sind **20** anwesend.

Leider haben uns seit der letzten Generalversammlung im Juni 2015 in Morges folgende Kameraden für immer verlassen:

Lieutenant-colonel Edouard Ammann, BE f	2016
Major Eric Rahm, GE	2016
Oberstleutnant Erwin Brunner, ZH	2017

Wir werden unseren hochgeschätzten Kollegen ein ehrendes Andenken bewahren. Der Präsident bittet die Versammlung, sich zu Ehren unserer Kameraden von den Sitzen zu erheben.

Für die Generalversammlung mussten sich einige eingeladene Gäste und Mitglieder entschuldigen. Der Präsident verzichtet auf eine namentliche Erwähnung.

Am Schluss seiner Begrüssung erklärt der Präsident die 58. Generalversammlung der Vereinigung Schweizerischer Kreiskommandanten als eröffnet.

2. Präsenzkontrolle, Traktandenliste, Protokoll der 57. Generalversammlung in Morges, Wahl der Stimmzähler

2.1. Präsenzkontrolle

Die Präsenzliste wurde vor der Versammlung aufgelegt und von den Teilnehmern unterschrieben. 30 Stimmberechtigte sind anwesend.

2.2. Traktandenliste

Die Einladung zur Generalversammlung wurde zusammen mit der Traktandenliste rechtzeitig zugestellt. Zwei schriftliche Anträge von Oberstlt Urs Marti, ZG wurden fristgerecht eingereicht.

Antrag an die 58. Generalversammlung der Vereinigung Schweizerischer Kreiskommandanten vom 23.06.2017

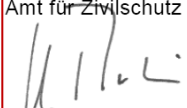
Sehr geehrter Herr Präsident
Lieber Philippe

Besten Dank für die Einladung zur 58. Generalversammlung der Vereinigung Schweizerischer Kreiskommandanten vom 23.06.2017. Der Vorstand beantragt an der Generalversammlung eine Statutenänderung. Ich begrüsse die vorgeschlagenen Anträge des Vorstandes. Ich stelle jedoch fristgerecht zwei Anträge.

1. Das Traktandum 7, Statutenänderung, ist vor dem Traktandum 6, Wahl für die Amtsperiode 2017 - 2018, durchzuführen.
2. Statutenänderung
Zur Leitung der Vereinigung wählt die Generalversammlung auf eine Amtsdauer von 2 Jahren einen Vorstand von 5 - 7 Mitgliedern;
a) es ist mindestens eine Vertretung aus jeder Region (AGI, AGN, AGO, AGSL);
b) und ein Präsident zu wählen.

Besten Dank für die Behandlung dieser beiden Anträge.

Freundliche Grüsse
Amt für Zivilschutz und Militär



Urs Marti
Leiter

Der Präsident schlägt vor, dass dem **ersten Antrag**, Durchführung des Traktandums 7, Statutenänderung vor dem Traktandum 6, Wahl für die Amtsperiode 2017-2019 stattgegeben wird.

Über diesen ersten Antrag wird abgestimmt. Der Antrag ist angenommen. Traktandum 7 wird vor Traktandum 6 durchgeführt.

2.3. Wahl der Stimmzähler

Kamerad Major Michael Trachsel, SH wird durch erhobene Stimmkarten als Stimmzähler für die Versammlung gewählt.

2.4. Protokoll der 57. Generalversammlung in Morges

Das Protokoll der 57. Generalversammlung vom 19. Juni 2015 in Morges wurde im Anschluss an die letzte Generalversammlung per Post zugestellt. Es wird deshalb auf dessen Lesung verzichtet. Das Protokoll der 57. Generalversammlung in Morges wird unter bestem Verdanken an unsere Sekretärin, Major Claudine Mauron genehmigt.

3. Tätigkeitsbericht des Präsidenten, Kassabericht 2015/2016, Revisorenbericht

3.1. Bericht des Präsidenten

Der Jahresbericht 2015–2017 wurde mit den Unterlagen zur heutigen Generalversammlung allen Teilnehmern, auch unseren Gästen, in schriftlicher Form zugestellt. Es wird daher auf die Verlesung verzichtet.

Der Präsident geht auf folgende Punkte des Jahresberichtes kurz ein:

- Vorstand (gute Zusammenarbeit und Rücktritte)
- KVMBZ (Präsident Oberst i Gst Diego Ochsner, direkte gute Zusammenarbeit)

- Arbeitstagung (sehr gute Feedbacks, nächste Tagung am 3. Mai 2018)
- Neuer CdA (kennt die Kantone und die Rekrutierung gut, Gespräch mit dem Vorstand am 6. Januar 2017)
- Die anderen Punkte wird der Präsident am Schluss unter Verschiedenem hervorheben.

Der Jahresbericht wurde durch den Vizepräsidenten, Oberst Martin Büsser, zur Diskussion gestellt. Der Bericht wurde durch erhobene Stimmkarten und kräftigem Applaus verabschiedet.

3.2. Kassabericht

Oberst Gregor Kramer, Kassier, berichtet ausführlich über die finanzielle Lage unserer Vereinigung.

Die beiden Revisoren, Major Roman Rupper, ehemaliger KrKdt SH, und Major Louis-Daniel Jaccoud KrKdt VD, haben die Rechnung geprüft. Sie erstatten Bericht und beantragen, die vorliegende Rechnung 2015 + 2016 zu genehmigen und dem Kassier sowie dem Vorstand VSK Entlastung zu erteilen. Dem Kassier wird für die präzise Rechnungsführung gedankt.

Der Kassabericht über die Amtsperiode 01.01.2015 - 31.12.2016 wurde unter bestem Verdanken an den Kassier und an die Revisoren einstimmig durch erhobene Stimmkarten genehmigt. Das Vermögen beträgt am 31.12.2016 Fr. 12'574.95 (Vermögensabnahme von Fr. 2'743.45).

4. Jahresbeiträge 2017 - 2019

Der Vorstand VSK schlägt vor, dass der Jahresbeitrag der aktiven Mitglieder von Fr. 80.- beibehalten wird.

Dieser Vorschlag wird durch die Versammlung angenommen. Der Jahresbeitrag bleibt also unverändert.

5. Budget 01.01.2017 – 31.12.2018

Oberst Gregor Kramer erläutert untenstehendes Budget:

Text	Einnahmen	Ausgaben
Mitgliederbeiträge (26 x 160 für 2 Jahre)	Fr. 4'160.00	
Spesen Präsident / Vorstand		Fr. 150.00
GV-Kosten (Beitrag Kanton / Refrenten / diverses)		Fr. 2'500.00
Geschenke		Fr. 500.00
Jahreskosten Homepage (2 Jahre zu 178.80+15.-)		Fr. 400.00
Entschädigungen/Jahresbeiträge LKMD		Fr. 510.00
Diverses		Fr. 100.00
Zinsertrag	Fr. 0.00	
Total	Fr. 4'160.00	Fr. 4'160.00
Gewinn/Verlust		Fr. 0.00
	Fr. 4'160.00	Fr. 4'160.00

Nachdem keine Fragen oder Bemerkungen zu verzeichnen sind, wird über das Budget abgestimmt. Dieses wird einstimmig angenommen.

Gemäss angenommenen Antrag 1 von Oberstlt Urs Marti, ZG, wird **Traktandum 7** vor Traktandum 6 abgehandelt.

7. Statutenrevision

Anlässlich Diskussionen vor zwei Jahren in Morges haben sich aktive und passive Kreiskommandanten an den Präsidenten gewandt und ihn aufgefordert die Statuten anzupassen. Es mache wenig Sinn, wenn nicht mehr im Amt stehende Kreiskommandanten Stimmrecht haben. Ehemalige Kreiskommandanten sind nicht beitragspflichtig.

Aus diesem Grund haben wir die Statuten dementsprechend angepasst.

Der Präsident schlägt vor, dass zuerst über die beiden vom Vorstand vorgeschlagenen Artikelsänderungen (Art.2 und Art. 5) abgestimmt wird. Der Antrag 2, Statutenänderung von Oberstlt Urs Marti wird anschliessend behandelt.

Untenstehende Änderungen wurden ihnen zugeschickt:

<p>Art. 2 Organisation</p> <p>Jeder im Amt stehende Kreiskommandant kann Mitglied der Vereinigung werden und hat bei der Generalversammlung Stimmrecht.</p> <p>Die Aufnahme erfolgt durch den Vorstand.</p> <p>Bei Pensionierung, Rücktritt vom Amte-oder Übertritt in eine andere Funktion wird man automatisch Freimitglied ohne Stimmrecht. Die Freimitgliedschaft erlischt nur auf eine schriftliche Kündigung hin.</p>	<p>Art. 2 Organisation</p> <p>Chaque commandant d'arrondissement en fonction peut devenir être membre de l'association et a le droit de vote lors de l'assemblée générale.</p> <p>Les nouveaux membres sont admis par le comité.</p> <p>Le membre qui prend sa retraite, quitte ou change sa fonction devient automatiquement membre libre sans droit de vote. Le statut de membre libre s'éteint que sur démission écrite.</p>
<p>Art. 5 Finanzen / Haftung</p> <p>Die Ausgaben der Vereinigung werden durch Beiträge der Mitglieder gedeckt. Freimitglieder sind beitragsfrei.</p> <p>Die Generalversammlung beschliesst den Jahresbeitrag.</p> <p>Vorstandsmitglieder sind beitragsfrei</p>	<p>Art. 5 Finances / Responsabilité</p> <p>Les dépenses de l'association sont couvertes par les cotisations des membres. Les membres libres sont exonérés de la cotisation.</p> <p>L'assemblée générale fixe le montant de la cotisation annuelle.</p> <p>Les membres du comité sont exonérés de la cotisation.</p>

Hans Saxer schlägt vor, dass die Freimitglieder weiterhin einen Jahresbeitrag bezahlen. Der Präsident weist darauf hin, dass freiwillige Beiträge jederzeit einbezahlt werden können.

Über die beiden Artikeländerungen, wie sie der Vorstand vorgeschlagen hat, wird abgestimmt (einfaches Mehr). **Die Änderungen werden einstimmig angenommen.**

Les modifications de ces deux articles, telles que proposées par le comité sont acceptées à l'unanimité.

Wir kommen nun zum zweiten Antrag (Statutenänderung) von Oberstlt Urs Marti, ZG. Zu diesem Antrag präsentiert der Vorstand einen Gegenvorschlag.

Nous passons à la deuxième proposition (révision des statuts) du Lt-col Urs Marti, ZG. Le comité présente une contre-proposition.

Antrag Oberstlt Urs Marti, ZG

<p>Art. 4 Vorstand</p> <p>Zur Leitung der Vereinigung wählt die Generalversammlung auf eine Amtsdauer von 2 Jahren einen Vorstand von 5 - 7 Mitgliedern;</p> <p>a) es ist mindestens eine Vertretung aus jeder Region (AGI, AGN, AGO, AGSL);</p> <p>b) und ein Präsident zu wählen</p>
--

Proposition Lt-col Urs Marti, ZG

<p>Art. 4 Comité</p> <p>Pour la conduite de l'association, l'assemblée générale élit, pour une durée de 2 ans, un comité de 5 – 7 membres ;</p> <p>a) il est indispensable d'élire au minimum un représentant de chaque région (AGI, AGN, AGO, AGSL) ;</p> <p>b) et un président</p>
--

Der Vorstand hat sich der Angelegenheit angenommen und hat einen Gegenvorschlag erarbeitet. Wir unterstützen die Anpassung des Vorstandes auf mindestens 5 statt 4 Mitgliedern. Wir sind auch der Meinung, dass sich der Vorstand aus den verschiedenen Regionen der Schweiz zusammensetzen soll. Aus praktischen Gründen und aus Erfahrungswerten haben wir uns im Vorstand auf 3 Regionen geeinigt. In jeder Region ist mindestens ein Rekrutierungskreis vertreten. Das finden wir wichtig, da in der Arbeitsgruppe Rekrutierung sprich OT-Steuerungsgruppe gearbeitet wird. Sonst arbeiten wir in PISA Arbeitsgruppen und projektbezogenen Arbeitsgruppen.

Gegenvorschlag der Vorstandes

Art. 4 Vorstand
Zur Leitung der Vereinigung wählt die Generalversammlung auf eine Amtsdauer von 2 Jahren einen Vorstand von 5 – 7 Mitgliedern und einen Präsidenten. **Es ist mindestens eine Vertretung aus jeder der drei Regionen anzustreben:**

- Region Ost (ZH, SZ, GL, SH, AR, AI, SG, GR, TG)
- Region Mitte (BE, LU, UR, OW, NW, ZG, SO, BS, BL, AG)
- Region Suisse latine (FR, TI, VD, VS, NE, GE, JU)

Der Präsident wird durch die Generalversammlung gewählt.

Contre-proposition du comité

Art. 4 Comité
Pour la conduite de l'association, l'assemblée générale élit un comité de 5 – 7 membres et un président pour une durée de deux ans. **Il est à tendre à ce qu'il y ait au moins une représentation issue de chacune des trois régions :**

- Région Est (ZH, SZ, GL, SH, AR, AI, SG, GR, TG)
- Région Centre (BE, LU, UR, OW, NW, ZG, SO, BS, BL, AG)
- Région Suisse latine (FR, TI, VD, VS, NE, GE, JU)

Le président est élu par l'assemblée générale.

Oberstlt Urs Marti, ZG, erläutert ausführlich seinen Vorschlag / Antrag.

Fachof Alfred Widmann, BS, findet beide Vorschläge gut. Er würde aber die Regionen nicht in den Statuten auflisten.

Oberst August Husner, OW (ausser Amt), unterstützt den Vorschlag von Urs Marti.

Oberstlt Andreas Schwarz unterstützt den Vorschlag des Vorstandes.

Die Versammlung stimmt über die Anträge ab; zuerst wie durch den Präsidenten vorgeschlagen über den Antrag Marti und dann über den Gegenvorschlag des Vorstandes (einfaches Mehr).

	ja	nein	Enth.
Antrag Marti :	8	15	7
Gegenvorschlag Vorstand:	13	9	8

Der Antrag Marti ist abgelehnt. Der Gegenvorschlag des Vorstandes ist angenommen.

La proposition Marti est rejetée. La contre-proposition du comité est acceptée.

Bevor über die ganze Statutenrevision abgestimmt wird, meldet sich Fachof Alfred Widmann, BS, zu Wort. Er schlägt vor, dass Artikel 3 wie folgt angepasst wird (in rot):

Avant de passer au vote sur la révision complète des statuts, la parole est demandée par l'of spéc Alfred Widmann, BS, qui propose l'adaptation suivante de l'article 3 (en rouge) :

Art. 3 Generalversammlung
Die Vereinigung besammelt sich ordentlicherweise alle zwei Jahre, ausserordentlich auf Anordnung des Vorstandes oder auf Begehren von **mindestens** 1/5 Mitglieder.

Art. 3 Assemblée générale
L'association se réunit ordinairement tous les deux ans. Une assemblée générale extraordinaire peut être convoquée par le comité ou sur la demande **d'au moins** un cinquième des membres.

Diese Anpassung wird angenommen (1 Enthaltung.)

Cette adaptation est acceptée (1 abstention).

Bei der Schlussabstimmung werden die neuen Statuten durch die Generalversammlung genehmigt (24 ja / 5 nein). Diese werden dem Protokoll beigelegt.

Lors du vote final, les nouveaux statuts sont approuvés par l'assemblée générale (24 oui / 5 non). Ceux-ci seront joints au procès-verbal.

6. Wahlen für die Amtsperiode 2017 – 2019

6.1. Wahl der Vorstandsmitglieder

Es stellen sich für 2 Jahre zur Wiederwahl als Vorstandsmitglieder:

- Oberst **Philippe Achermann**, LU
- Oberst **Daniel Bosshard**, ZH
- Oberstleutnant **Gregor Kramer**, TG
- Oberleutnant **Max Dällenbach**, BE

Der Präsident lässt wählen. Die Vorstandsmitglieder sind für eine weitere Amtsperiode von zwei Jahren wiedergewählt.

Für die drei vakanten Plätze im Vorstand sind wir in der glücklichen Lage, drei Kandidaten zu haben, zudem aus den Regionen, wie in der Statutenanpassung vorgesehen. Es handelt sich um:

- Oberstleutnant **Urs Mock**, UR
- Oberstleutnant **Andreas Schwarz**, SG
- Major **Louis-Daniel Jaccoud**, VD

Der Präsident gibt den drei Kandidaten das Wort, welche sich kurz vorstellen und ihr Interesse als Vorstandsmitglieder VSK kundgeben.

Der Präsident schlägt vor, dass die drei Kandidaten in globo als neue Vorstandsmitglieder gewählt werden. Die drei neuen Vorstandsmitglieder werden mit einem kräftigen Applaus gewählt. Der Präsident gratuliert ihnen und freut sich auf die Zusammenarbeit.

6.2. Wahl des Präsidenten

Unser Präsident, Oberst Philippe Achermann stellt sich für weitere zwei Jahre zur Verfügung. Der Vizepräsident, Oberst Martin Büsser nimmt diese Wahl vor.

Oberst Philippe Achermann wird in seinem Amt als Präsident bestätigt.

Der Präsident dankt für das Vertrauen und wird sich weiterhin für uns einsetzen und freut sich auf die Begegnungen mit uns.

6.3. Wahl der Rechnungsrevisoren

Folgende Kandidaten werden vorgeschlagen:

- Oberst **Martin Büsser**, BL
- Major **Florian Hunziker**, AR

Der Präsident lässt wählen.

Die beiden Rechnungsrevisoren Oberst Martin Büsser und Major Florian Hunziker sind einstimmig gewählt. Der Präsident gratuliert ihnen dazu und dankt für die Bereitschaft.

8. Tagungsort GV 2019

Laut Übersicht der Durchführungsorte haben wir festgestellt, dass der Kanton Uri letztmals im Jahr 1971 in Altdorf die Konferenz durchgeführt hat. Somit freuen wir uns, dass wir am **Donnerstag und Freitag 13. und 14. Juni 2019** im **Kanton Uri** Gast sein dürfen.

Kollege Oberstleutnant Urs Mock, Kreiskommandant Kanton Uri, freut sich, uns im Jahr 2019 in seinem Kanton zur Generalversammlung begrüßen zu dürfen.

Der Tagungsort im Kanton Uri wird mit einem kräftigen Applaus bestätigt.

9. Ehrungen

Seit der letzten Generalversammlung sind folgende Kameraden in den Ruhestand getreten oder haben das Amt abgegeben. Wir danken ihnen für ihren Einsatz und wünschen ihnen alles Beste für die Zukunft.

Oberstleutnant Urs Imboden, NW	31.12.2015 (Abgabe)
Colonel Jacques Magnin, NE	30.09.2016 (Abgabe)
Major Hans Gasser, GR	01.10.2016 (Pension)
Lieutenant-colonel Christian Brunner, BE f	30.11.2016 (Pension)
Tenente colonnello Fabio Conti, TI	31.01.2017 (Pension)
Major Roman Rupper, SH	31.01.2017 (Abgabe)
Major Peter Gautschi, OW	31.03.2017 (Pension)

Folgende Kameraden wurden seit der letzten Generalversammlung befördert:

Oberst Gregor Kramer, TG	01.01.2016
Oberstleutnant Andreas Schwarz, SG	01.04.2016
Oberstleutnant Theodor Kuchler, NW	01.01.2017
Oberstleutnant Andreas Kieni, GR	01.04.2017

Austritt aus dem Vorstand:

Major Claudine Mauron, FR	2007 - 2017
Oberst Martin Büsser, BL	2009 - 2017

Der Präsident dankt den beiden austretenden Vorstandsmitgliedern für die kompetente und kameradschaftliche Zusammenarbeit im Vorstand und übergibt ihnen ein Präsent. Major Claudine Mauron und Oberst Martin Büsser werden mit einem kräftigen Applaus verabschiedet.

10. Informationen aus dem FST A

Der Präsident freut sich, dass die Chefin Personelles der Armee, Frau Brigadier Germaine Seewer unter uns ist. Das Personelle der Armee ist für die kantonalen Militärverwaltungen die zentrale Ansprechstelle in den Bereichen Orientierungstag/Rekrutierung, Kontrollwesen, PISA, Dienstverschiebungswesen, Koordination zivile-militärische Ausbildung und vieles mehr.

Er dankt Br Seewer für die Zusammenarbeit und wir sind gespannt auf ihre Ausführungen im Bereich Personellen der Armee.

Das Referat von Br Seewer wird im internen Bereich unserer Homepage aufgeschaltet.

Sie bedankt sich bei uns Kreiskommandanten für unseren Einsatz und die effiziente Zusammenarbeit.

Unser Präsident bedankt sich bei Br Seewer für die Ausführungen mit einem Blumenstraus. Er freut sich auf die weitere Zusammenarbeit und wünscht ihr viel Glück und Erfolg in der anspruchsvollen Aufgabe, besonders jetzt im Wandel der Weiterentwicklung der Armee.

11. Verschiedenes

Oberst Philippe Achermann informiert kurz bezüglich Rückzug der VERTRAULICHEN Archiv-exemplare Akten „Offiziersetat“ 2005 – 2015.

Der Präsident übergibt nun das Wort an Herrn Oberst i Gst Diego Ochsner, Präsident der Konferenz der kantonalen Verantwortlichen für Militär, Bevölkerungsschutz und Zivilschutz (KVMBZ) und Amtschef und Kreiskommandant des Kantons Solothurn. Oberst i Gst Diego Ochsner überbringt uns die Grussbotschaft der KVMBZ.

Philippe Achermann dankt ihm für die gehaltvollen und zum Nachdenken animierenden Worte sowie für die gute Zusammenarbeit. Er hofft auf eine weiterhin konstruktive Zusammenarbeit.

Keine weiteren Wortmeldungen wurden gewünscht. Unser Präsident wendet sich zum Abschluss an die Versammlung mit folgenden Worten:

„Zum Schluss noch meine Gedanken:

Es kommen interessante, wichtige und entscheidende Aufgaben - sprich Herausforderungen - auf uns zu.

Der obligatorische Orientierungstag der Frauen. Die erste Hürde ist erfolgt. Die kantonalen Militärdirektoren haben dem Projekt zugestimmt. In der Ausarbeitung des Projekts werden wir mit einbezogen. Ich bin vom obligatorischen Orientierungstag überzeugt. Nicht jede 2. Frau wird Militärdienst machen, aber bestimmt werden ein paar Frauen mehr den Militärdienst leisten. Für mich ist entscheidend, dass die Frauen sich zumindest einen Tag mit den Themen:

- Sicherheit
- Militär
- Zivilschutz

auseinandersetzen müssen. Ein grosser Nutzen dieser Orientierungstage für Frauen wird deshalb sein, dass das Verständnis von Sicherheit in der Schweiz und das Leisten des Militärdienstes dafür gefördert werden. Das wirkt sich auch auf die Dienstleistungsbereitschaft der Männer aus, indem die Frauen Verständnis für das Absolvieren einer Rekrutenschule, der Wiederholungskurse und insbesondere des Weitermachens haben werden. Ich werde mich stark für die Orientierungstage für Frauen einsetzen.

*Sorgen bereitet mir, wie schon oft erwähnt, der Zivildienst. Immer wird von der Attraktivität des Zivildienstes gesprochen und man solle die Armee attraktiver machen. Die Armee ist keine 5-Tage-Woche- und keine 8-Stunden-Tag-Organisation. Und das soll sich auch nicht ändern. Die Militärdienstleistenden üben und bereiten sich auf den Ernstfall vor. Das ist nicht attraktiv aber Überlebenswichtig für **unsere** Schweiz! Es liegt auch an uns dies den jungen Menschen immer und immer wieder mitzuteilen.*

Bezüglich Umsetzung der WEA unterstützen wir die Armeeführung. Bei der VMDP Verordnung über die Militärdienstpflicht sind wir stark mit einbezogen worden. Auch jetzt wo es um die Weisungen zur VMDP geht, arbeiten wir mit dem Personellen der Armee eng zusammen. Entscheidend für den Erfolg der Umsetzung wird sein, dass die WEA-Punkte konsequent umgesetzt werden. Die eigenen Bedürfnisse und Wünsche müssen zu Gunsten des GANZEN in den Hintergrund gestellt werden. Auch da kann sich die Armee auf die Kantone verlassen.

Wenn keine weiteren Wortmeldungen vorliegen möchte ich noch danken:

Wir Kreiskommandanten haben anspruchsvolle, spannende und interessante Aufgabenfelder. Ganz wichtig ist, dass wir unsere Aufgaben gewissenhaft und zur vollsten Zufriedenheit der Schnittstellenpartner ausführen und dass wir präsent sind.

Der Kreiskommandant wird von den kantonalen Stellen als Kantonsmitarbeiter und gleichzeitig als militärischer Partner in Uniform wahrgenommen.

*Es hat sich in der Vergangenheit bewährt, dass in der Zusammenarbeit zwischen Armee und Kanton der Kreiskommandant - als **eine** direkte Ansprechstelle – für rasche, unkomplizierte und zielführende Lösungen garantieren kann.*

Stellen wir uns der anspruchsvollen, interessanten und spannenden Aufgabe!“

Der Präsident dankt :

- Frau Br Germaine Seewer, Chefin Personelles der Armee

sowie

- unserem Kameraden Oberstleutnant i Gst Ryan Pedevilla, Kreiskommandant des Kantons Tessin, Herrn Stefano Fedele vom Kreiskommando Tessin und seinen Helfern ganz herzlich für den gelungenen gestrigen Tag
- Oberst Martin Büsser als verantwortlicher innerhalb des Vorstandes für die Organisation der zwei Tage
- den neuen Vorstandsmitgliedern für die Bereitschaft
- den Gästen für die Ehrerweisung
- uns allen für die Teilnahme.

Der Präsident schliesst den offiziellen Teil der **58. Generalversammlung** in Mendrisio.

Nach einer kurzen Pause ging es nach Tagesprogramm weiter mit dem Referat von Herrn **Korpskommandant Philippe Rebord**, Chef der Armee.

Das Referat wird im internen Bereich unserer Homepage aufgeschaltet.

VEREINIGUNG SCHWEIZERISCHER
KREISKOMMANDANTEN

Die Sekretärin:

Major  Claudine Mauron